

Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

PROTOKOLL

der 2. Sitzung der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 04.09.2019

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr
Tagungsort: Bibliothek Damgarten, Wasserstraße 34 a, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Thomas Huth anwesend

Mitglieder

Frau Ann-Kristin Behm anwesend

Frau Christina Bonke anwesend

Herr Uwe Brandenburg anwesend

Herr Helge Eggersmann anwesend

Frau Ramona Giese anwesend

Herr Stefan Giese anwesend

Herr Andreas Gohs anwesend

Herr Wolfram Kiupel anwesend

Herr Hans-Dieter Konkol anwesend

Herr Eckart Kreitlow anwesend

Herr Tino Leipold anwesend

Herr Michael Meister anwesend

Frau Kathrin Meyer anwesend

Herr Horst Schacht anwesend

Herr Ralf Schneider anwesend

Herr Jens Stadtaus anwesend

Frau Katrin Stadtaus anwesend

Frau Ruth Steinke anwesend

Herr Stefan Stuhth anwesend

Frau Heike Völschow anwesend

Herr Udo Voß anwesend

Herr Hans-Joachim Westendorf	anwesend
Herr Manfred Widuckel	anwesend
Frau Susann Wippermann	anwesend

Verwaltung

Herr Frank Ilchmann	anwesend
Herr Heiko Körner	anwesend
Frau Silke Kunz	anwesend

Schriftführer

Frau Martina Hilpert	anwesend
----------------------	----------

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Verpflichtung von Mitgliedern der Stadtvertretung
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bestätigung des Protokolls der Stadtvertreterversammlung vom 26.06.2019 mit Protokollkontrolle
- 6 Nachwahl von Mitgliedern in Fachausschüsse
- 7 Bestimmung des Tages der Hauptwahl des/der Bürgermeisters/in
- 8 Aufstellungsbeschluss über die Satzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB der Stadt Ribnitz-Damgarten für den Bereich "Damgartener Weg II", OT Tempel
- 9 Satzungsbeschluss über die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohnbebauung Heideweg", OT Langendamm
- 10 Beschluss zur Fortführung des Verfahrens über die II. Änderung und II. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 32 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohnbebauung Heideweg", OT Langendamm im Verfahren nach § 13 b BauGB
- 11 Satzungsbeschluss über die II. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohnbebauung Wildrosenweg" OT Borg
- 12 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 94 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohnbebauung ehem. KVG Gelände", Richtenberger Straße, im Verfahren nach § 13 a BauGB
- 13 Vergabe von Straßennamen im Bebauungsplangebiet Nr. 81 der Stadt Ribnitz-Damgarten "Wohngebiet Achterberg II", OT Klockenhagen
- 14 Informationen des Bürgermeisters
- 15 Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

- 16 Veräußerung von Liegenschaften
- 17 Ermächtigungsbeschluss zur Erhöhung der Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH
- 18 Auskünfte/Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtpräsident Huth eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung mit zu diesem Zeitpunkt 25 anwesenden Stadtvertretern fest.

TOP 2 Verpflichtung von Mitgliedern der Stadtvertretung

Herr Stadtpräsident Huth verpflichtet Frau Stadtvertreterin Wippermann und Herrn Stadtvertreter Voß, die an der konstituierenden Sitzung nicht teilnehmen konnten, gemäß § 28 Abs. 2 der Kommunalverfassung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es keine Änderungsanträge.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

- Frau Margot Thoms, wohnhaft in der Bachmann-Siedlung, nahm Bezug auf Schreiben, die die Anwohner erhalten haben. Die Bürger werden darauf hingewiesen, dass ihre Hecken teilweise auf städtischen Grundstücken stehen. Sie werden aufgefordert, diese Flächen zu pachten bzw. zu beräumen. Frau Thoms kritisiert, dass vorab nicht das Gespräch mit den Betroffenen gesucht wurde und verweist darauf, dass die Anwohner diese Flächen seit vielen Jahren pflegen und damit zu einem guten Erscheinungsbild der Siedlung beitragen. Ein Zurückschneiden der Hecken wurde seitens der Verwaltung abgelehnt. Bei ihrem Grundstück geht es daneben um lediglich 80 cm, die bei einer Luftaufnahme als überwachsen festgestellt wurden. Bei in der Vergangenheit erfolgten Vermessungen gab es nie Beanstandungen.

Herr Stadtpräsident Huth führt aus, dass seitens der Stadtvertreter in ähnlich gelagerten Fällen bereits angemahnt wurde, dass die Verwaltung trotz rechtmäßigen Handelns ihre Herangehensweise überdenken sollte, insbesondere in Sachen Gesprächsführung vorab.

Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, erklärt, heute nicht auf den Einzelfall eingehen zu können, erläutert aber die grundlegende Situation. Es handelt sich um eine seit Jahren praktizierte, gängige Verfahrensweise. Sie erfolgt, seit die Grundstückssituation durch neue digitale Möglichkeiten nachvollziehbar ist und festgestellt wird, dass städtische Flächen in unterschiedlicher Form durch Überbauen bzw. Überwachsen in Anspruch genommen werden. In der Regel werden die Betroffenen förmlich angeschrieben und die Möglichkeit der Erörterung angeboten. Es ist das Ziel der Verwaltung, einvernehmliche Lösungen zu finden. Er bietet an, mit Frau Thoms vor Ort ihre konkreten Situation zu klären und die Stadtvertretung über das Ergebnis zu informieren.

Herr Stadtpräsident Huth appelliert im Namen der Stadtvertretung unter Hinweis darauf, dass Frau Thoms nicht die einzige Betroffene ist, an die Verwaltung, eine Abwägung zwischen den finanziellen Interessen der Stadt und den Beeinträchtigungen für die Bürger vorzunehmen und vernünftige Regelungen zu finden.

- Frau Beate Pieper, wohnhaft im Birkenweg im Ortsteil Klockenhagen, trägt vor, vor 10 Jahren dort ein Ferienhaus gekauft zu haben. Ihr wurde nun Anfang des Jahres auferlegt, eine Nutzungsänderung von einem Wohnhaus in ein Ferienhaus zu beantragen, die ihr bis heute nicht genehmigt wurde, obwohl die Zustimmung der Stadt und des Ortsbeirates bereits seit März 2019 vorliegt. Im Zuge der beantragten Nutzungsänderung erhielt sie die Auflage, vier Parkplätze nachzuweisen. Heute sind unerwartet neue Anforderungen an ihre Parkplatzgestaltung gestellt worden, ohne deren Erfüllung ihr weiterhin die Genehmigung der Nutzungsänderung verwehrt wird. Sie erklärt, sich von den Anwohnern, insbesondere ihrem direkten Nachbarn, gemobbt zu fühlen.

Herr Körner bestätigt, dass es sich um ein schon länger laufendes, problembehaftetes Verfahren handelt. Er verweist auf ein für morgen verabredetes Gespräch, in dem es um die öffentlich-rechtlichen Belange gehen wird. Die Stadt hat gegen die Nutzungsänderung keine Einwände, in Sachen Außenanlagen müssen hinsichtlich der Entwässerungsthematik und der Erreichbarkeit noch Lösungen gefunden werden.

Herr Stadtpräsident Huth stellt klar, dass es sich zum Teil um eine zivilrechtliche Angelegenheit handelt, die nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadtvertretung fällt.

- Auf Anfrage von Herrn Paul zur Höhe der Einnahmen aus der Fremdenverkehrs- und Kurabgabe sowie deren Verwendung informiert Frau Kunz, Leiterin des Büros für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur, dass verbindliche Daten erst am Ende des Jahres vorliegen und im zuständigen Fachausschuss den Ausschussmitgliedern und der Öffentlichkeit ausführlich dargestellt werden. Frau Kunz bietet Herrn Paul an, ihm die Zahlen zur Verfügung zu stellen und lädt ihn zur Teilnahme an der Ausschusssitzung ein. Eine Auswertung erfolgt auch in der Stadtvertreterversammlung. Sie teilt des Weiteren mit, dass derzeit die Kalkulation überarbeitet und in einer der nächsten Ausschusssitzungen detailliert vorgestellt wird.

Herr Stadtpräsident Huth beendet die Einwohnerfragestunde um 18:20 Uhr.

TOP 5 Bestätigung des Protokolls der Stadtvertreterversammlung vom 26.06.2019 mit Protokollkontrolle

Herr Stadtpräsident Huth erläutert einige Punkte der schriftlich vorliegenden Protokolle und verweist darüber hinaus auf den Tagesordnungspunkt „Informationen des Bürgermeisters“. Er bittet die Fraktionen, sich zum Thema Bildung von Wahlbereichen, das in einer der nächsten Stadtvertreterversammlungen auf der Tagesordnung stehen wird, eine Meinung zu bilden.

Herr Stadtvertreter Schacht vertritt den Standpunkt, dass in Sachen Überprüfung der Bildung eines Senioren- und eines Jugendbeirates kein weitergehender Antrag erforderlich ist. Herr Stadtvertreter Leipold, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Soziales, versichert, dass der Ausschuss sich mit der Thematik intensiv befassen wird. Es ist dabei zu prüfen, ob seitens der betroffenen Personengruppen Interesse an der Errichtung solcher Institutionen besteht.

Das Protokoll der konstituierenden Stadtvertreterversammlung wird bei zwei Stimmenthaltungen bestätigt.

TOP 6 Nachwahl von Mitgliedern in Fachausschüsse

Herr Stadtpräsident Huth erklärt, dass nach Verzichtserklärungen von Vertretern der Fraktion CDU/FDP auf Sitze in Fachausschüssen Nachwahlen erforderlich sind. Der Beschluss erfolgt auf Vorschlag der Fraktion CDU/FDP.

Beschluss-Nr. RDG/BV/HA-19/014

Nachwahl von Mitgliedern in Fachausschüsse

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten wählt folgende sachkundige Einwohner in die Fachausschüsse der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten:

Ausschuss für Bildung, Jugend und Soziales

Christian Krienke (CDU/FDP)

Ausschuss „Bodden-Therme“

Stefan Krause (CDU/FDP)

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	25	Ja-Stimmen:	25	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 7 Bestimmung des Tages der Hauptwahl des/der Bürgermeisters/in

Herr Stadtpräsident Huth erklärt, dass der Wahltag so gewählt wurde, da er bzw. ein eventueller Stichwahltag nicht in den Winterferien liegen soll und ein noch früherer Wahltermin zu in der Weihnachtszeit liegenden Fristen für Vorbereitungsarbeiten führen würde.

Herr Stadtvertreter Schacht äußert Bedenken hinsichtlich der Rechtmäßigkeit des vorgeschlagenen Wahltermins, da die Frist für den spätesten Termin gemäß Landes- und Kommunalwahlgesetz seiner Ansicht nach um einen Tag unterschritten wird. Da die Bedenken von anderen Stadtvertretern geteilt werden, erfolgt die Abstimmung unter dem Vorbehalt der rechtlichen Überprüfung durch die Verwaltung.

Beschluss-Nr. RDG/BV/HA-19/015

Bestimmung des Tages der Hauptwahl des/der Bürgermeisters/in

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten bestimmt als Tag der Hauptwahl des/der Bürgermeisters/in im Jahr 2020 den 1. März 2020. Eine eventuelle Stichwahl findet am 15. März 2020 statt.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	25	Ja-Stimmen:	25	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 8 Aufstellungsbeschluss über die Satzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB der Stadt Ribnitz-Damgarten für den Bereich "Damgartener Weg II", OT Tempel

Herr Stadtpräsident Huth informiert darüber, dass der Antragsteller die Kosten des Planverfahrens übernimmt.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-19/003

Aufstellungsbeschluss über die Satzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB der Stadt Ribnitz-Damgarten für den Bereich „Damgartener Weg II“, OT Tempel

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

Für das Flurstück 89/2 tlw. der Flur 1 Gemarkung Tempel wird eine Satzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB aufgestellt.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden und Westen durch landwirtschaftlich genutzte Fläche
- im Osten durch das Wohngrundstück „Damgartener Weg 17 / 17a“
- im Süden durch die Straße „Damgartener Weg“

Es werden folgende Planziele angestrebt:

- bauliche Abrundung und Nachverdichtung der Ortsrandlage
- Bebauung für eine Wohnnutzung unter Berücksichtigung einer geordneten und nachhaltigen städtebaulichen und gestalterischen Entwicklung

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	25	Ja-Stimmen:	25	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 9 Satzungsbeschluss über die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohnbebauung Heideweg", OT Langendamm

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-19/012

Satzungsbeschluss über die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Heideweg“, OT Langendamm

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes der I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 der Stadt Ribnitz-Damgarten „Wohnbebauung Heideweg“ durch die Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung laut den in der Beschlussvorlage vom 10. Juli 2019 niedergelegten Behandlungsvorschlägen geprüft (Abwägungsprotokoll). Der Bürgermeister wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, welche Anregungen und Bedenken vorgetragen haben, von diesem Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) beschließt die Stadtvertretung die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 der Stadt Ribnitz-Damgarten „Wohnbebauung Heideweg“, bestehend aus dem Planteil (Planzeichnung - Teil A) und dem Textteil (textliche und gestalterische Festsetzungen - Teil B) mit Stand vom 10. Juli 2019 als Satzung.
3. Die Begründung mit Stand vom 10. Juli 2019 wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Satzungsbeschluss der I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 der Stadt Ribnitz-Damgarten „Wohnbebauung Heideweg“ ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Mit der Bekanntmachung tritt die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 „Wohnbebauung Heideweg“ der Stadt Ribnitz-Damgarten, in Kraft.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	25	Ja-Stimmen:	25	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

- TOP 10** Beschluss zur Fortführung des Verfahrens über die II. Änderung und II. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 32 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohnbebauung Heideweg", OT Langendamm im Verfahren nach § 13 b BauGB

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-19/015

Beschluss zur Fortführung des Verfahrens über die II. Änderung und II. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 32 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Heideweg“, OT Langendamm, im Verfahren nach § 13 b BauGB

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Das Verfahren der II. Änderung und II. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 32 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Heideweg“, OT Langendamm wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 b BauGB (Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren gem. § 13a BauGB) fortgeführt.
2. Gemäß § 13 b BauGB i.V.m. § 13 a Abs. 2 BauGB gelten im beschleunigten Verfahren die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.
3. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	25	Ja-Stimmen:	25	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

- TOP 11** Satzungsbeschluss über die II. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohnbebauung Wildrosenweg" OT Borg

Auf Anfrage von Herrn Stadtpräsident Huth informiert Frau Schütt, Sachgebietsleiterin Liegenschaften, dass die Vermarktung der Baugrundstücke im Frühjahr 2020 zu erwarten ist.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-19/013

Satzungsbeschluss über die II. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Wildrosenweg“, OT Borg

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes der II. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 der Stadt Ribnitz-Damgarten „Wohnbebauung Wildrosenweg“ durch die Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung laut den in der Beschlussvorlage vom 31. Juli 2019 niedergelegten Behandlungsvorschlägen geprüft (Abwägungsprotokoll). Der Bürgermeister wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, welche Anregungen und Bedenken vorgetragen haben, von diesem Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) beschließt die Stadtvertretung die II. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 der Stadt Ribnitz-Damgarten „Wohnbebauung Wildrosenweg“ bestehend aus dem Planteil (Planzeichnung - Teil A) und dem Textteil (textliche und gestalterische Festsetzungen - Teil B) mit Stand vom 31. Juli 2019 als Satzung.

3. Die Begründung mit Stand vom 31. Juli 2019 wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, nach ortsüblicher Bekanntmachung der Genehmigung der V. Änderung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten gemäß § 6 (5) BauGB, den Satzungsbeschluss der II. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 der Stadt Ribnitz-Damgarten „Wohnbebauung Wildrosenweg“ ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Mit der Bekanntmachung tritt die II. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 der Stadt Ribnitz-Damgarten „Wohnbebauung Wildrosenweg“ in Kraft.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	25	Ja-Stimmen:	25	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 12 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 94 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohnbebauung ehem. KVG Gelände", Richtenberger Straße, im Verfahren nach § 13 a BauGB

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-19/020

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 94 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung ehem. KVG Gelände“, Richtenberger Straße, im Verfahren nach § 13a BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die Entwurfsunterlagen des Bebauungsplanes Nr. 94 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung ehem. KVG Gelände“, Richtenberger Straße, im Verfahren nach § 13 a werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 12. August 2019 gebilligt und als Entwurf beschlossen.
2. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist nach § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, gleichfalls sind sie von der parallel durchzuführenden Auslegung des Satzungsentwurfes zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	25	Ja-Stimmen:	25	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 13 Vergabe von Straßennamen im Bebauungsplangebiet Nr. 81 der Stadt Ribnitz-Damgarten "Wohngebiet Achterberg II", OT Klockenhagen

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-19/006

Vergabe von Straßennamen im Bebauungsplangebiet Nr. 81 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Achterberg II“; OT Klockenhagen

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

Für die Planstraßen A und B im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 81 wird der Straßename „Heinrich-Peters-Straße“ vergeben.

Für die Lage der Straße ist der Lageplan in der Anlage 1 maßgebend, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	25	Ja-Stimmen:	25	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 14 Informationen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Ilchmann informiert u. a. darüber, dass

- der Landessportbund großen Dank für die hervorragende Ausgestaltung der Seniorensportspiele an alle Verantwortlichen ausgesprochen hat
- der Zebrastreifen in der Barther Straße pünktlich zum Schuljahresbeginn fertig gestellt wurde
- die Lenkungsgruppe Kulturwerkstatt bei einem Treffen am 15. August 2019 erste von den Vereinen ausgefüllte Fragebögen ausgewertet hat
- der Neujahrsempfang am 24. Januar 2020 stattfinden wird
- in Sachen Löschwasserversorgung eine Firma gefunden wurde. Im Dezember 2019 werden eine Probebohrung in Freudenberg und Anfang 2020 zwei Brunnenbohrungen in Langendamm vorgenommen.
- kommende Woche eine Mitgliederversammlung des Abwasserzweckverbandes Körkwitz stattfindet, in der unter anderem die aktuelle Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde in Sachen Betrieb der Windenergieanlage ausgewertet wird. Herr Vogt, Vorstandsvorsteher des Abwasserzweckverbandes, hat in diesem Zusammenhang Gespräche mit Nutzern der Flächen, auf denen regelmäßige Pflegemaßnahmen für unabdingbar erachtet werden, geführt.

Herr Körner, erster Stellvertreter des Bürgermeisters ergänzt,

- dass am 20. August 2019 eine Beratung zum Schulkonzept Damgarten stattgefunden hat. Ziel ist ein gemeinsames Projekt für die an diesem Standort befindlichen Schulen. Es bedarf der Erarbeitung einer Aufgabenstellung durch ein sachkundiges Büro bzw. Unternehmen, die Gegenstand einer Ausschreibung sein kann. Der Zeitplan sieht für Ende des Jahres vor, einen Auftragnehmer zu binden und einen Kooperationsvertrag mit dem Schulträger der evangelischen Grundschule „Löwenzahn“ bezüglich der Übernahme der Grundschüler in die Harbig-Schule abzuschließen. Durch die darstellbaren Synergieeffekte bietet sich die Chance, für die neue Förderperiode, die 2021 beginnt, ein gutes Konzept vorzuweisen. Nach Auskunft des Landes stehen in dieser EU-Förderperiode keine Fördermittel mehr zur Verfügung, ohne die ein Projekt dieser Größenordnung allerdings nicht finanzierbar ist.
- dass in Sachen Bildungscampus heute mit Vertretern des Lehrkörpers der Planungsstand für den Neubau und den Sanierungsteil am Standort Demmler-Straße einschließlich Sporthalle besprochen wurde. Diese Planungsgespräche einer Projektgruppe finden jetzt wöchentlich statt. Es gibt ein sehr enges Zeitfenster. Bis zum Ende des Schuljahres 2022 müssen Neubau, Sanierungsteil und Sporthalle fertiggestellt und nutzbar sein. Er teilt mit, dass die Sporthalle zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 errichtet sein wird. Herr Körner kündigt an, den Planungsstand in den nächsten Sitzungen der zuständigen Fachausschüsse ausführlich zu erläutern.

In der anschließenden Diskussion werden Bedenken wegen der späten Umsetzung des Projektes Schulstandort Damgarten geäußert, da schon seit längerem, insbesondere in Sachen Toiletten, katastrophale Zustände herrschen. Im Ergebnis wird durch Herrn Stadtpräsidenten Huth der Appell an die Fachausschüsse Stadtausschuss Damgarten und Ausschuss für Bildung, Jugend und Soziales sowie an die Verwaltung gerichtet, gemeinsam eine tragbare Lösung für eine zeitnahe Behebung der brennendsten Probleme zu finden.

Frau Stadtvertreterin Meyer kritisiert die mangelhafte Information der Stadtvertreter in Sachen Windenergieanlage Körkwitz. Es wäre nicht nur für die Mitgliederversammlung, sondern auch für die Stadtvertreter wichtig zu wissen, welche Erkenntnisse vorliegen, die zur Wiederinbetriebnahme führen können, da jeder Tag Stillstand Geld kostet und irgendwann zu einer Mehrbelastung der Bürger führen wird. Herr Stadtpräsident Huth fordert die Verwaltung auf, in der nächsten Hauptausschusssitzung ausführlich zu informieren und zu beraten. Herr Bürgermeister Ilchmann erklärt auf Nachfrage von Herrn Stadtvertreter Gohs, dass der Abwasserzweckverband aufgefordert wurde, auf Flächen in der Nähe des Bernsteinsees Pflegemaßnahmen vorzunehmen, die bewirken, dass die Graureiher dorthin statt in Richtung Windrad fliegen. Diese Flächen befinden sich teilweise aber nicht im Eigentum der Stadt, so dass Gespräche mit den Pächtern erforderlich sind.

Frau Kunz, zweite Stellvertreterin des Bürgermeisters, berichtet,

- dass das Café im Bildungszentrum mit neuem Konzept wieder eröffnet werden kann. Zum 1. September 2019 konnte über die JAM GmbH eine Mitarbeiterin für 30 h/Woche eingestellt werden. Es handelt sich um eine auf 2 Jahre befristete, geförderte Stelle. Damit besteht Gelegenheit, mit relativ geringen finanziellen Mitteln das Café zu betreiben und zu testen, ob das Konzept erfolgreich ist. Es soll ein Ort der Begegnung werden.

Herr Stadtpräsident Huth bringt seine Freude über die positive Entwicklung zum Ausdruck und spricht die Hoffnung aus, dass sich das neue, nicht vorrangig kommerzielle Konzept bewährt.

TOP 15 Anfragen/Mitteilungen

- Herr Stadtpräsident Huth informiert darüber, dass der Entwurf des Sitzungsplanes für den Rest des Jahres in Allris einsehbar ist und von den Ausschussvorsitzenden geprüft werden sollte. Änderungswünsche sind dem Haupt- und Personalamt mitzuteilen. Des Weiteren erinnert er an die Anmeldung für das Inhouse-Seminar zum Kommunalrecht am 30. September 2019 und die Abgabe der Datenschutzerklärungen.
- Herr Stadtpräsident Huth bittet um rege Teilnahme an dem am 21. September 2019 auf dem Marktplatz stattfindenden Tag der Integration und des Ehrenamtes.
- Herr Stadtvertreter Kreitlow nimmt Bezug auf die Einwohnerfragestunde. Er vertritt den Standpunkt, dass städtisches Vermögen zwar nicht verschenkt werden darf, in Bagatell-fällen, so wie im genannten Fall des Überwachsens einer Hecke um 80 cm, aber ein Verzicht zu Gunsten der Bürger geprüft werden sollte.

Des Weiteren empfiehlt er im Hinblick auf die festgestellte mangelhafte Leistung der mit der Reinigung der Schulen beauftragten Firma, nicht ungeprüft generell dem preiswertesten Anbieter den Zuschlag zu erteilen.

- Auf Anfrage von Frau Stadtvertreterin Stadtaus informiert Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, dass die Verhandlungsgespräche bezüglich der beabsichtigten Errichtung eines Penny-Marktes in der Rostocker Straße noch nicht abgeschlossen sind.

- Herr Stadtvertreter Stuhl berichtet über die Kritik von Bürgern wegen mangelnder bzw. zu kurzfristiger Information über anstehende Beeinträchtigungen im Zuge von Straßenbaumaßnahmen in Petersdorf. Herr Körner erklärt, dass es ein Standard-Prozedere gibt. Bei Beauftragung gewerblicher Firmen ist es Leistungsbestandteil des Auftragnehmers, rechtzeitige Informationen zu erteilen und die Beschilderung zu veranlassen. Herr Stadtvertreter Konkol verweist darauf, dass die Stadt über verkehrsrechtliche Anordnungen in Kenntnis gesetzt wird und es somit möglich wäre, als Service für die Bürger zusätzliche Presseinformationen herauszugeben. Herr Stadtvertreter Leipold bittet darum, den Stadtvertretern den genannten grundsätzlichen Ablaufplan zur Verfügung zu stellen.
- Auf Anfrage von Herrn Stadtvertreter Leipold erklärt Herr Bürgermeister Ilchmann, dass er persönlich als Ansprechpartner in Jugendfragen fungiert, da diese Aufgabe ämterübergreifend ist. Er beauftragt entsprechend der Thematik das zuständige Fachamt mit der Bearbeitung.
- Herr Stadtvertreter Schacht dankt nochmals für die Unterstützung bei der Errichtung des Trainingsgebäudes für die Ruderer. Die verbesserten Bedingungen führen zu ersten Erfolgen, so der Teilnahme von mehreren Jugendlichen an der Deutschen Meisterschaft und der wiederholten Qualifikation von Marcus Klemp für die Ruder-WM.
- Herr Stadtvertreter Gohs würdigt das schnelle Hilfsangebot von Herrn Bürgermeister Ilchmann nach einem Brand in Damgarten, durch den eine vierköpfige Familie obdachlos geworden ist und alles verloren hat. Herr Bürgermeister Ilchmann bittet in diesem Zusammenhang um Geldspenden, Sachspenden erklärt er dagegen für nicht sinnvoll, da die Familie derzeit kein Zuhause hat.
- Herr Stadtvertreter Giese stellt als Mitglied der AfD-Fraktion im Hinblick auf Äußerungen aus der Bevölkerung klar, dass die drei Stadtvertreter der Fraktion gern jeden Ausschuss besetzt hätten, dies aufgrund der Zusammensetzung der Stadtvertretung aber nicht möglich war.

Herr Stadtpräsident Huth beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:30 Uhr. Um 19:40 wurde der **nicht öffentliche Teil** eröffnet.

Thomas Huth
Vorsitz

Martina Hilpert
Protokollführung